

Um einen Einblick in die Arbeit des Regenbogentals in Leobersdorf zu bekommen, bietet der Therapiehof ein einzigartiges Programm an: Schulen und Kindergärten können den Therapiehof besuchen und seine Tiere kennenlernen, mehr über die Arbeit mit Kindern mit besonderen Bedürfnissen und in Trauersituationen erfahren.



Foto: Regenbogental

Regenbogental: Integration verstehen

Der Therapiehof Regenbogental in Leobersdorf ist ein gemeinnütziger Verein, der Familien in Ausnahmesituationen begleitet. Eine Therapeutin, neun Pädagogen und 13 Therapietiere wie Pferde, Lamas, Ziegen und Kaninchen betreuen Eltern, Kinder und Jugendliche.

Beim Angebot „Integration verstehen“ für Schulen und Kindergärten legt das Team des Regenbogentals besonderen Wert darauf, dass die jungen Gäste neben der Wissensvermittlung auch praktische Erfahrungen sammeln können. Ziel ist es dem

Team, die Kinder altersadäquat an die Thematik heranzuführen und somit ein Verständnis für den Umgang mit Kindern und Teenagern in besondere Ausnahmesituationen zu schaffen.

Ablauf und Programm beim Hofbesuch

Nach einer Vorstellungsrunde und Kennenlernrunde gibt es vorerst eine Führung durch den Therapiehof. Die Kinder lernen die Tiere kennen und erfahren viel Wissenswertes zur Arbeit mit den Tieren und deren Versorgung. Danach lernen die Kinder in drei Stationen

die pädagogische/therapeutische Arbeit kennen: Was ist sensorische Integration? Wie kann das Tier in der Therapie helfen? Was für Materialien werden im Regenbogental verwendet? Was ist Kunsttherapie und welche Wirkung hat Musik auf uns?

Eine gemütliche Jause gibt dann Gelegenheit, über die gemachten Erfahrungen zu sprechen. Die beiden Lamas Hermann und Horst werden zur Jause einen Besuch abstatten. Fragen werden diskutiert wie „Wie leben Lamas und was macht sie in der Therapie so besonders?“, „Welche

Bedürfnisse haben sie und was unterscheidet sie von den Pferden?“.

Bei Interesse: Für den Besuch benötigen die Kinder festes Schuhwerk und praktische Kleidung. Ein Regenschutz sowie ein Reit- oder Fahrradhelm (falls vorhanden) sollten mitgebracht werden. Außerdem sollte vorab wegen des Umgangs mit den Tieren geklärt werden, ob eines der Kinder eine Tierhaarallergie hat. Kosten pro Kind: 15 Euro (inkl. Jause mit Getränken). Ausflugsdauer: rund drei Stunden (ohne Fahrzeit).

www.regenbogental.at

Neuer Defibrillator für Rotes Kreuz Vöslau

BAD VÖSLAU. Tolle Unterstützung für das Rote Kreuz Bad Vöslau: Die Raiffeisenbank Gainfarn unterstützt die Arbeit der Rettungssanitäter und sponserte der Bezirksstelle einen neuen Defibrillator im Wert von 1.800 Euro. Bezirksstellenleiter René Neumayer (l.v.l.) und Organisationsleiter Michael Kantner (re.) bedankten sich bei Filialleiter Stellvertreter Felix Oswald (mitte) für die großzügige Spende.



Foto: Rotes Kreuz Bad Vöslau